

Geschäftszeit

ADFC Dresden e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden

Johann Schmidt
Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwicklung
Stadtplanungsamt
Abt. Verkehrsentwicklungsplanung
Postfach 120020
01001 Dresden

IHR ZEICHEN
E-Mail

IHR SCHREIBEN VOM
30.9.2014

UNSER ZEICHEN
14gse052

28. Oktober 2014

Hinweise zum Gesamtkonzept Radverkehr

Sehr geehrter Herr Schmidt,

vielen Dank für die Zusendung der aktuellen Karten „Entwurf Radverkehrsnetz“
Blatt 1–3 vom Stand 24.9.2014 am 30.9.2014. Im Folgenden finden Sie die Hin-
weise und Vorschläge des ADFC Dresden:

1. Zusätzliche Alternative zu Prießnitzgrund bei Luftlinie 3076: Verbindung mi-
litärhistorisches Museum (Hans-Oster-Str.)—Industriegelände—Klotzsche:
über Olbrichtplatz—Am Lagerplatz—Am Kohlenplatz—An der Eisenbahn—
weiter (Neuanlage/Ausbau) auf vorhandenen Waldwegen bzw. stillgelegten
Bahngleis wäre möglich bis Käthe-Kollwitz-Platz, Klotzsche.
2. Industriegelände: statt Hermann-Mende-Str. besser Charlotte-Bühler-Str.,
weil die durch bis zum Prießnitzgrund führt. Anbindung mit Querverbindung
zur Fabricestraße. Alternativ: Horch-Boulevard—Am Lagerplatz—Weg zur
Prießnitz.
3. Heide: es fehlt der A-Flügel (Verbindung vom Weißen Hirsch nach Weißig,
Ullersdorf).
4. Bühlau/ Weißig: Der Hornweg sollte verlängert werden bis zur Quohrener
Str. (häufig genutzter Einstieg zum Bahndamm-Radweg).
5. Bühlau: Die Neukircher Str. fehlt (ist viel benutzt!).
6. Besser als die Quohrener Straße wäre die zusätzlich die Eschdorfer Straße
(Achtung! ist z.Z. nicht durchgängig, soll öffentlich gewidmet werden!).
7. Es fehlt der Bahndamm-Radweg ab Weißig (Teil des Freizeitroutenetzes?).
8. Im Bereich des Johannstädter Elbufers soll der Elberadweg und/oder das
Käthe-Kollwitz-Ufer Netzbestandteile sein.
9. Der Heilstättenweg ist zwar Schiebestrecke, aber für den Radverkehr zum
Hirsch wird er viel benutzt, daher fehlt ebenso das letzte Stück Scheven-
straße.

Bankverbindung

LKG Sachsen ZN KD Bank
BIC GENODED1DKD
IBAN DE68 350 601 90 16
24780 015

Steuernummer

202/140/17726

10. als gebräuchliche Alternative zur Bautzner Straße zum Weißen Hirsch ergänzen: Herrmann-Prell-Straße—Wolfshügelstraße—Rißweg
11. Zwischen Mordgrund und Willhelminenstraße sieht es aus wie Wald, es ist aber der „Albertpark“ (wird auch vom Grünflächenamt und nicht vom Forst verwaltet). Dort gab es früher den „Promenadenweg“, der als Alternative zur Bautzner Str. in Frage käme.
12. Bautzner Straße: Vom Mordgrund zum Weißen Hirsch gab es ein bisschen eingerückt parallel zum Hirschberg den „Lahmannweg“ (siehe Karte). Der könnte neu hergestellt werden und an die neugewidmete Straße am Lahmannsanatorium angeschlossen werden (z.Z. im Bau).



Quelle: Themenstadtplan Historische Karte 1947.

13. In Blasewitz fehlt eine Querverbindung: entweder Niederwaldstr.—Gustav-Freytag-Str. oder Eisenacher—Maystraße. Wichtig wegen der Gymnasien auf der Kretschmar-/ Dornblühstraße.
14. Altmickten—Übigau: 650m historischer Weg – es ist unrealistisch, dass dort ein vernünftig breiter Radweg kommen wird. Dort ist der Weg wirklich alt (1860er und älter) und z.Z. als „echte“ Einzeldenkmal geschützt. Es gibt hier (im Gegensatz zum Körnerweg) eine akzeptable Alternative über die Rethelstraße, weiter durch den Dampfkesselbau zur Elbe. Falls die Durchfahrt ein unlösbares Problem sein sollte (die Werftdurchfahrt in Laubegast ist im Entwurf ...) dann über Werftstraße—Tauberthstr. weiter.
15. Die Zschonergrundstr. fehlt als Verbindung zur Autobahnbrücke und zur Unterführung unter dem Bahndamm – dort ist sonst weit und breit keine Möglichkeit, zum Elberadweg zu kommen. Oder noch besser: Direkter Elbzugang aus Richtung Merbitzer Straße ergänzen (d.h. dort Bahnquerung anlegen).
16. Leutowitz Richtung Omsewitz: es fehlt die Gompitzer Str. zwischen Lise-Meitner-Straße und Am Leutowitzer Park (Lückenschluss)
17. Am Hafen fehlt das Stück Elberadweg parallel zum Hafen (zwischen Flügelweg und Rudolf-Harbig-Weg)
18. Von der jetzigen Querverbindung Zum Reiterberg—Fabricestr. ließe sich eine direkte Verbindung nach Hellerau über den Heller herstellen, z.B. über

die Magazinstraße, oder, noch besser, zwischen JVA und Proschhübel vorbei zum Trümmerberg, von dort den ehemals vorhandenen Weg wieder reaktivieren (Hammerweg, siehe z.B. Themenstadtplan Historische Karte 1947 und 1989).

19. Da die Kfz-Abgase auf dem Abschnitt der Bergstraße zwischen Nöthnitzer Straße und Südhöhe wegen des Anstieges zeitweise für Radfahrende schwer zu ertragen sind: Alternativroute östlich der Bergstraße in die Planung mit aufnehmen. Diese könnte in etwa folgendermaßen verlaufen: Fritz-Foerster-Platz—Hempelstr.—Stadtgutstr.—Moreauweg—Ludwig-Renn-Allee, optional mit Verlängerung nach Süden über Trienter Straße nach Kaitz bzw. Mockritz, sowie optionale Verbindung nach Norden von der Stadtgutstraße zur SLUB.
20. Die Radverbindung mit sanftem Anstieg entlang der Straßenbahn (Passauer Straße—Westendring) sollte mit aufgenommen werden (zwischen Nöthnitzer Straße und Westendring/Bernhardstraße). Zusätzlich oder anstatt des oberen, sehr steilen Teils der Bernhardstraße.
21. Die Route auf der Südhöhe könnte als Lückenschluss bis zur blauen Route Caspar-David-Friedrich-Straße verlängert werden.
22. Gruna und Reick: Planung von „Wissenschaftspark Ost“ abklären, insbesondere Verlängerung Tiergartenstr. und Trassierung Rudolph-Bergander-Ring-Ostbereich (und/oder: Radkonzept sollte für im „Sowieso-Szenario“ kommende Netzelemente flexibel anpaßbar sein – dann spätere Anpassung möglich)
23. Kurze Direktanbindung Käthe-Kollwitz-Ufer (ca. zwischen Goetheallee und Vogesenweg) direkt zum Blauen Wunder (ebener Sandweg reicht) ergänzen. Damit wäre das Nadelöhr Naumannstrasse besser umfahrbar. Der Weg ist vorhanden, aber ist jetzt ein Trampelpfad. Käthe-Kollwitz-Ufer wird bald einen neuen elbseitigen Radweg bekommen.
24. Anbindung Jägerpark bleibt unklar, da abhängig von Wahl der Hauptroute durch die Heide. Ohne Radverbindung wäre einfach die Route Fischhaus-, Heidepark-, Charlotten- und Radeberger Str. als Nebenroute (grünes Netz) zu prüfen.
25. Trachau: Schließung der Netzlücke Boxdorfer Str. bitte prüfen.
26. Verlegung der Route zwischen Zelleschen Weg und Karcherallee (blau) über Oskarstraße und Wiener Straße statt Rayskistraße, weil man einige Höhenmeter einspart.

Mit freundlichen Grüßen

Nils Larsen